

Liebe Leserin, liebe Leser,

heutzutage Nachwuchs in die Posaunenchorre zu bekommen, ist nicht unbedingt einfach. Der Nachwuchs aus den eigenen Reihen ist aufgebraucht. Die Kinder sind heute schon frühzeitig eingebunden in Strukturen, Termine und Verpflichtungen. Viele Chorleiterinnen und Chorleiter fragen sich also: »Wie kommen wir in der heutigen Zeit an potentielle Anfänger heran?«

Die Bläserarbeit ist Jugendarbeit im besten Sinne. Welcher Arbeitsbereich der Kirche und der Verbände bringt sovielen jungen Menschen in die Gottesdienste?

Die Posaunenchorre brauchen neue Anfänger. Davor die Augen zu verschließen, wäre leichtsinnig. Hängt doch das »Überleben« des Chores mit davon ab, daß junge Menschen das Blasen erlernen.



Das Modell, daß ich Ihnen vorstellen möchte, hat in den letzten Monaten seine Probephase absolviert. **Mit hervorragendem Erfolg! Werbeeinsätze in Grundschulen!** Darum soll es

in den folgenden Ausführungen gehen. Ich lade Sie ein, das Konzept kennen zu lernen. Vielleicht ist es auch für Sie, eine brauchbare Möglichkeit, offensiv an die Öffentlichkeit zu gehen, um Nachwuchsbläserinnen und -bläser für Ihren Chor vor Ort zu gewinnen. Gerne plane ich auch mit Ihrem Chor einen solchen Einsatz. Die Dauer der Begleitung durch mich wird im Einzelfall entschieden. Die Vorbereitungsphase, bis hin zu der Infoveranstaltung mit Eltern, wird in jedem Fall von mir begleitet.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Klaus-Peter Diehl
Bundesposaunenwart im CVJM-Westbund.

Sie wollen Anfänger werben? Dann an die Arbeit!

1. Vorbereitungssitzung:

- Situationsanalyse des Chores: Alter/Zusammensetzung/Probleme
- Wer soll ausbilden? (Professionell oder im Ehrenamt?)
- Hat der oder diejenige die nötigen pädagogischen Fähigkeiten?
- Instrumentalpädagogik mit Kindern stellt hohe Anforderungen an die Lehrenden!
- Wieviel Instrumente stehen zur Verfügung?
- Wo bekomme ich welche?
- Wie ist der Zustand?
- Wer ist Ansprechpartner vor Ort? (Starter-Team)
- Finanzielle Unterstützung/Sponsoring/Patenmodelle: Wen kann man um Zuschüsse bitten?
- Welche Schulen kommen vor Ort in Frage?
- Welches Alter, also welche und wie viele Klassen kommen für eine Werbeaktion in Frage?
- Sollten wir auch die Eltern ansprechen?
- Wie und durch wen läuft die Kontaktaufnahme mit den Schulen?
- Erforderlich ist eine Schulstunde pro Klasse!
- Vereinbarung eines zweiten Vorbereitungstermines

→ weiter auf der Innenseite



Kinder lassen sich gern begeistern!



Kontakt

Gerne begleite ich auch Ihren Einsatz vor Ort!
Bei Interesse an diesem Projekt wenden Sie sich an mich:

Klaus-Peter Diehl
Bergweg 18
32479 Hille
Telefon: (0 57 34) 9 32 30
Telefax: (0 57 34) 9 32 31
Mail: Bundi@teleos-web.de
www.bundi-web.de

CVJM-Westbund
Postfach 20 20 51
42220 Wuppertal
Telefon (02 02) 57 42-0
Telefax (02 02) 57 42-42
www.cvjm-westbund.de

Blech blasen statt Blech reden

Ein Konzept
zur Werbung
von jungen Bläserinnen
und Bläsern

Klaus-Peter Diehl





2. Vorbereitungssitzung (Fortsetzung)

Infoveranstaltung für Kinder und Eltern

- Begrüßung, evtl. Musikstück des Chores
- Wir über uns:
Erläuterungen zum Posaunenchor und dessen Aufgaben.
- Infos zur Ausbildung:
Übungsstunde, wann und Dauer.
Je nach Anmeldungen: wieviel Gruppen, Anfangszeiten.
Vorstellung der AusbilderInnen.
Was wird gelehrt?
- Ausbildung-Kostenpauschale: Ja-Nein? Wie hoch?
- Ausstattung: Notenständer/Anfängerliteratur/Pflege/
Verantwortung für das Instrument
- Folgende Instrumente sind vorhanden:
(sollten zum Anschauen bereitgelegt werden)
- Man kann ein wenig steuern, in welche Richtung die
Instrumentenwahl fällt ...
- Immer die Möglichkeit für Rückfragen lassen!
- Erfassung derer, die nun wirklich mit der Ausbildung beginnen.
- Termin der ersten Übungsstunde mit oder noch ohne Übergabe
der Instrumente
- Schlußwort/Verabschiedung/ evtl. Musikstück des Chores



2. Vorbereitungssitzung

- Ist die Frage des Ausbilders oder Ausbilderin geklärt? Wurde in der
Zwischenzeit jemand gefunden?
- Bei ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern, sind
Fortbildungsseminare der Werke und Verbände zum Thema
Anfängerausbildung dringend ratsam!
- Was hat die Bestandsaufnahme des vorhandenen
Instrumentariums ergeben? Was muß repariert werden?
Neuanschaffungen? Ausleihen?
- Gibt es Zuschüsse? Sponsoring?
- Ergebnisse aus den Gesprächen mit der Schule durch den
Verantwortlichen. Bestätigungen von Termin oder Terminen?
- Brief an die Eltern (s. Muster)
- Wer geht mit in die Schule?
- Pressearbeit für alle Veranstaltungen (Wichtig!!)
- Welches Instrumentarium soll in der Schule vorgestellt werden?
- Termin der Infoveranstaltung mit Eltern nach dem Einsatz! (Auch
die Presse informieren)
- Deko!
- Imbiß?



It's Showtime! (Schuleinsatz)

- Eintreffen 15 Min. vor Beginn
- Spiele mit Luft (Luftballons, Kerzen, Pneumogeräte etc.)
- Vorstellung:
Trompete/Flügelhorn/Tenorhorn-Bariton/Zugposaune/Tuba
- Evtl. Livemusik oder CD-Klangbeispiele
- Motivationsphase der Kinder
- selber blasen lassen ... Immer wieder hinweisen auf den Brief
an die Eltern und den Termin der ersten Zusammenkunft.
Voranmeldung/Tel. Anmeldehotline!
- Austeilen des Briefes!
- Und tschüss ... Ab in die nächste Klasse!



Einladungsbrief (Muster)

Hallo liebe Eltern!

Heute waren wir mit einem ganz besonderen Projekt bei Ihren Kindern in der Schule zu Gast. Wir, d.h. eine Gruppe des CVJM-Posaunenchores Jöllenberg hatten Gelegenheit, Ihren Kindern die verschiedenen Blechblasinstrumente vorzustellen. Von der kleinen Trompete bis zur großen Tuba! Es war wunderbar, wie unbeschwert die Kinder versuchten, aus diesen Instrumenten einen Ton heraus zu bekommen. Nun aber das Allerwichtigste: **Der CVJM-Posaunenchor Jöllenberg bietet einen neuen Kurs an!** Ihre Kinder haben die Möglichkeit teilzunehmen und ein solches Blechblasinstrument, unter Anleitung von kompetenten Instrumentallehrern, zu erlernen. Und das zu einem mehr als günstigen Preis! In diesem Kurs lernen die Kinder nicht nur ein Instrument, nein, auch der gesellig-soziale Aspekt findet große Berücksichtigung. Aufeinander hören, gemeinsam etwas unternehmen mit einem Ziel vor Augen u.v.m. Es wäre toll, wenn viele von Ihren Kindern sagen würden: »Da möchte ich mitmachen!« Übrigens, auch die Eltern, Freunde und Bekannte sind angesprochen! Warum nicht gemeinsam mit Ihrem Kind ein Instrument lernen? Denken Sie mal drüber nach. Ach so, ehe wir's vergessen, die Instrumente werden vom CVJM-Posaunenchor gestellt! Neugierig geworden? Dann laden wir Euch, liebe Kinder, und natürlich Sie, liebe Eltern, zu einem ersten unverbindlichen Info/Schnupperabend ein. Er findet statt am:

**Montag, 25. September 2000
von 18.00-19.15 Uhr
im CVJM-Haus,
Schwagerstraße in Jöllenberg**

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.

Um ein wenig planen zu können, erbitten wir eine kurze Nachricht an xy (0 23 14) 45 54 oder Z (0 03 46) 46 44 64 64

Herzliche Grüße
Posaunenchor Jöllenberg